

GATE 6

„God Machines“

(gate6.nl)



Artverwandt: IQ, The Barstool Philosophers;
Marillion; Marathon; Saga

Im Jahr 2042 übernimmt das Internet die Weltherrschaft. Einziger Ausweg: Ein globaler, elektromagnetischer Impuls, der alle elektronischen Daten löscht und die Menschheit zurück in die Steinzeit katapultiert. Nein, wir reden hier nicht über einen neuen Hollywood-Blockbuster oder das nächste Ayreon-Album, sondern über „God Machines“, das in Eigenregie produzierte Debüt der holländischen Formation Gate 6. Über die Story kann man streiten, über die Klasse der Musik aber eigentlich nicht. Das Trio spielt äußerst atmosphärischen Neoprog mit leichtem Progmetal-Einschlag, verfällt dabei jedoch an keiner Stelle in Extreme: Pathos, Härte, Atmosphäre – alles wohldosiert und gut ausbalanciert. Kein Wunder, denn hinter Gate 6 stecken ehemalige Mitglieder von Underground-Tipps wie Marathon, Symmetry und den Barstool Philosophers. Songs mit Tiefenwirkung, grandiose Melodien, eine warme Produktion und der fesselnde Gesang von Erik Masselink (ex-Symmetry), der als einer der besten Sänger Hollands in diesem Genre wesentlich mehr Aufmerksamkeit verdient, machen „God Machines“ zu einem dicken Ausrufezeichen. Stark.

Top-Track: Man To Be